



RHEINSPANGE 553

WWW.STRASSEN.NRW.DE

Seite 1 von 4

Infobrief #4

November 2017

*Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,*

*die Öffentlichkeit soll beim
Vorhaben Rheinspange 553
eng eingebunden sein. Bei der
zweiten Veranstaltung im Rah-
men des Beteiligungsscoping
vergangene Woche in Köln ha-
ben wir mit etwa 130 Interes-
sierten die Bausteine des Betei-
ligungskonzepts für die Rhein-
spange diskutiert. Mit den Er-
gebnissen der Veranstaltung
können wir das Beteiligungs-
konzept jetzt finalisieren.*

*Wir halten Sie auch künftig
gerne auf dem Laufenden: Per
E-Mail an [rheinspange@stras-
sen.nrw.de](mailto:rheinspange@strassen.nrw.de) können Interes-
sierte sich für den Infobrief an-
melden – weisen Sie auch wei-
tere Personen gerne auf dieses
Angebot hin!*

Ihr Rheinspange 553-Team

**Kontinuierliche Gremienarbeit, öffentliche Veranstaltungen,
transparente Kommunikation: In Köln haben etwa 130 Inte-
ressierte die möglichen Bausteine eines Beteiligungskonzepts
für die Rheinspange 553 diskutiert**



Nach der ersten Veranstaltung im Rahmen des sogenannten „Beteiligungsscoping“ am 27. September war das Interesse groß, auch den zweiten Schritt mitzugehen: Etwa 130 interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Unternehmen und Verbänden kamen am 15. November ins Leonardo Hotel in Köln, um den Vorschlag eines Konzepts für die Beteiligung der Öffentlichkeit am Vorhaben Rheinspange 553 im Detail zu diskutieren.

**Das Beteiligungskonzept, oder: Wie die Öffentlichkeitsbeteili-
gung ablaufen soll.**

Konkret wurden aus der ersten Scoping-Veranstaltung drei wesentliche Grundpfeiler eines Beteiligungskonzepts abgeleitet und auf der Veranstaltung präsentiert:

- Kontinuierliche Gremienarbeit
- Öffentliche Veranstaltungen
- Transparente Kommunikation

Zu jedem dieser Grundpfeiler wurden konkrete Maßnahmen benannt und beschrieben. Die Anwesenden konnten daraufhin in drei Foren Stellung zu den Vorschlägen nehmen und weitere Hinweise geben. Diese wurden jeweils zu Kernbotschaften zusammengefasst, anschließend im Plenum vorgestellt und noch einmal mit allen Teilnehmenden diskutiert.



Kontinuierliche Gremienarbeit: Dialogforum, politisches Begleitgremium und Planungswerkstätten

Als zentrales Gremium soll ein Dialogforum das Vorhaben begleiten. Das Gremium soll die vielfältigen Interessen der Region zusammenbringen und Straßen.NRW in der Planung beraten. Die Zusammensetzung des Dialogforums wurde intensiv diskutiert. Sie solle breit, ausgewogen und transparent sein. Einig waren sich die Teilnehmenden aber, dass die Arbeitsfähigkeit des Dialogforums gewährleistet sein müsse und dieses daher nicht zu groß sein dürfe.

Neben dem Dialogforum wird ein politisches Begleitgremium etabliert, um auch den stetigen Austausch mit den Entscheidungsträgern der Region zu gewährleisten. Außerdem soll es themenbezogene Arbeitsgruppen und Planungswerkstätten geben. Wichtig war den Teilnehmenden der zweiten Scoping-Veranstaltung eine gute Verzahnung aller Gremien und Prozesse untereinander.

Öffentliche Veranstaltungen: Infomärkte und Infomobil

Mit öffentlichen Veranstaltungen sollen die Menschen der Region erreicht werden, die sich nicht in Gremien in die Planung einbringen. Angedacht sind insbesondere Infomärkte vor Ort. Ein Impuls der Teilnehmenden war, mit einem Infomobil die Marktplätze der Orte in der Region zu besuchen und damit früh im Planungsprozess zu beginnen, um möglichst viele Menschen von Anfang an zu erreichen. Wichtig war den Teilnehmenden,



dass Bürgerinnen und Bürger bei Veranstaltungen nicht nur informiert, sondern aktiv einbezogen werden, und dass auch junge Menschen gezielt angesprochen werden.

Transparente Kommunikation: Projektwebsite, Online-Dialog und Postwurfsendung

Neben Gremienarbeit und Veranstaltungen stellt eine transparente Kommunikation die dritte Säule der Öffentlichkeitsbeteiligung an der Rheinspange 553 dar. Zentrales Element ist die Projektwebsite, die auf Anregung der Teilnehmenden um ein moderiertes Online-Forum ergänzt werden soll. Außerdem wird es Postwurfsendungen, Broschüren und Erklärvideos geben. Es wurde angeregt, eine erste Postwurfsendung bereits zum Start der Planungen zu organisieren und eine Projektzeitung einzuführen, die auch externe Beiträge aufnimmt.



Abbildung der konzeptionellen Bausteine aus der Präsentation für die zweite Scoping-Veranstaltung

Das Beteiligungskonzept wird finalisiert

Wir danken allen Anwesenden für die erneut sehr wertvollen Impulse. Die zentralen Erkenntnisse des Abends werden nun in das Beteiligungskonzept eingearbeitet. Ab Frühjahr 2018 soll dieses dann zeitgleich mit dem Beginn der intensiveren Planungsarbeit Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden.



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zum Vorhaben Rheinspange 553 und zur Veranstaltung in Köln können Sie auch auf unserer Projektwebsite www.rheinspange.nrw.de abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an rheinspange@strassen.nrw.